herpy

SCHLEICHEN

Skorpions-Krustenechse

Heloderma horridum

Heloderma horridum ist eine große, schwarze Giftechse mit gelben Flecken aus den tropischen Trockenwäldern der mexikanischen Pazifikseite, größer als *Heloderma suspectum*. Ein Biss ist ein medizinischer Notfall. Die Art wird 60-90 cm lang, gräbt und klettert, ernährt sich von Eiern und kleinen Wirbeltieren und erfordert Erfahrung, feste Routinen und sicheren Umgang.

Familie: Helodermatidae Englisch: Mexican Beaded Lizard

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**60-90 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Gewicht	**800-2.000 g**
Lebenserwartung	**20-30 Jahre**
Aktiv	**In der Dämmerung und nachts**
Lebensweise	**Baumbewohnend, bodenbewohnend und grabend**
Lebensraum	**Halbwüste und Trockenwald**
Schwierigkeitsgrad	**Experte**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**180 × 80 × 60 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**22-32 °C**
Temperatur, Nacht	**20-24 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-60 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 2
Winterruhe	**15-20 °C** 8-12 Wochen
Ernährung	**Wirbeltiere**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Geschlechtsreif	**36 Monate**
Gelegegröße	**3-13 Eier**
Inkubation	**208 Tage** bei 26 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Über die Haltung von *Heloderma horridum* ist nur wenig dokumentiert.
TEMPERATUR	Das Terrarium braucht ein Gefälle von 22 bis 32 °C am Tag; aktive Tiere halten eine Körpertemperatur von etwa 30 °C. Unter dem Heizstrahler gibt es eine wärmere Stelle, und das Tier muss sich der Wärme entziehen können.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Die Luftfeuchtigkeit beträgt 40-60 %, und ein Teil des Bodens wird leicht feucht gehalten, damit sich das Tier in feuchterer Erde eingraben kann.
LICHT UND UVB	Die Art ist am späten Nachmittag, in der Dämmerung und nachts am aktivsten, aber ein fester Lichtrhythmus ergibt einen natürlichen Tagesrhythmus. Das Licht wird 10-13 Stunden am Tag eingeschaltet, in der kühlen Phase am kürzesten.
FÜTTERUNG	In der Natur ernährt sich die Art vor allem von Eiern von Vögeln und Reptilien und von Jungtieren aus Nestern. Sie nimmt auch kleine Vögel, Säugetiere, Frösche, Echsen und Insekten.
VERHALTEN UND UMGANG	SICHERHEIT: Das Tier ist giftig und stark. Es beißt sich fest und kann sich überraschend schnell umdrehen, besonders abends und nachts. Beachte diese Regeln: Fasse das Tier niemals mit bloßen Händen an.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Mexiko.